Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 37

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

Schweizer Sachbücher

Ein prachtvoller Bildband mit informativen Texten von der Schweizer Rettungsflugwacht, über sie und ihre Probleme und Leistungen, wurde herausgegeben von der SRFW aus Anlass des dreissigjährigen Bestehens unter dem Titel *«Aus dem Tagebuch der Schweizer Rettungsflugwacht»*.

Über das Velofahren heute, das richtige Velo, seine Verwendung im Alltag und auf Touren, über Radsport und anderes bringt alles oder zumindest das Wichtigste: *«Die Schweiz für Velofahrer»*, ein praktischer Ratgeber, auch mit Verzeichnis und Plänen der Radwanderwege. (AG für Verlagsunternehmungen, Zürich.)

Über die Schweiz im geologischen Gesamtbild Europas berichtet Toni P. Labhart in *«Geologie der Schweiz»* (Taschenbuch des Hallwag Verlages, Bern), mit einem Abriss über die geologische Geschichte der Schweiz, aber auch mit Hinweisen auf Rohstoffe, Erdbeben, Meteoritenfälle, Gesteins- und Mineraliensammlungen usw.

Es gibt aber nicht nur die geologische, sondern auch die gastronomische Schweiz. Darüber gab der Hallwag Verlag, Bern, den neuen Band *«Guide Gastronomique – Passeport bleu suisse»* heraus: einen Führer (mit topographischen Karten und Stadtplänen) durch die lange Reihe der besten Gaststätten in der Schweiz, enthaltend Detailangaben über 920 ausgesuchte Lokale.

«Gurten Folkfestival» von Michael von Graffenried ist ein grosses Photobuch vom traditionellen Folkfestival auf dem Gurten, das alle zwei Jahre Profi- und Amateurmusiker, begeisterte Anhänger und neugierige Zaungäste auf Berns Hausberg lockt. Mit Texten von Daniel Leutenegger, Fritz Widmer, Beat Hugi und Fred Grimm sowie 74 hervorragenden Photos von Graffenried. (Benteli Verlag, Bern.)

Und um bei Bern zu bleiben: *«Gesundgebadet»* ist ein amüsantes Buch über die leider längst vergangene Berner Heilbäder-Herrlichkeit, ein Geschichtsbuch aus leicht lesbaren Geschichten. Von Walter Däpp, Hansueli Trachsel und Theo Wyler zusammengetragene Daten und Fakten sind in Wort und Bild liebevoll und augenzwinkernd verarbeitet. (Verlag Edition Erpf, Bern.)

Johannes Lektor

Der fidele Bauer

war so gut gelaunt, weil er in einer Operette schöne Lieder singen durfte, anstatt auf dem Traktor herumzuholpern. Eines seiner berühmtesten Lieder war: «Ich bin klug und weise, mich betrügt man nicht!» Und weil er so klug und weise war, kaufte er alle seine Orientteppiche bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich, wie das viele kluge Leute auch heute noch tun!

Gleichungen

Eine Zeichnung des deutschen Künstlers Traxler in der Basler Sammlung Karikaturen und Cartoons zeigt je einen Specht, Affen, Schuhschnabel, Elefanten, Goldfisch, Seehund und Schnauzer auf einem Glied vor einem Baum stehend, und der Experte erklärt: «Zum Ziele einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!» *Boris*

Aufgegabelt

Viele Unternehmen haben bereits vor dem jetzt deutlich erkennbaren Konjunktureinbruch unter dem Eindruck kleiner werdender Erträge damit begonnen, ihre Kostenstruktur zu analysieren. Mit den Methoden eines Herrn McKinsey wurde und wird vorweg der nicht- oder nur indirekt produktive Bereich nach Schwachstellen mit einem dermassen durchschlagenden «Erfolg» durchgekämmt, dass der Name McKinsey heute nicht nur in jedem Manager-Hirn seinen festen Platz hat, sondern auch fast über jedem Arbeitsplatz als Angst-Trauma kreist ...

«Nordschweiz»

Das Dementi

Es ist ganz falsch, dass im täglichen Leben bei uns die Menschenrechte gewahrt bleiben. Bei jeder Gelegenheit muss doch ein eiliger, nervös gewordener Mensch «väterliche» Ratschläge über sich ergehen lassen von der Sorte: «Nur ruhig. Regen Sie sich nicht auf!» Hat denn der Durchschnittsbürger nicht auch das Recht, sich über andere Trottel aufzuregen und angestautes Adrenalin abzubauen?

Schtächmugge

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Hampedischt ischt mit eme zümpftege Seep (Rausch) em Poschtauto inne uff Hasle abi gfahre. D Hansjockezischgeseefe het möse an en zui hocke ond säät zom Hampedischt: «Du hescht en Ruusch, en föchelege Ruusch, en oovetaaserede Ruusch.» De Hampedischt het no en Goobs abloh, cheet si gege d Hansjockezischgeseefe ai, ond säät zonnere: «Ond du bischt e wüeschti, e föchelig e wüeschti, e oovetaasered e wüeschti, aber i bi moon wieder nüechter.» *Sebedoni*

Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Kultiviert sind Leute, denen es noch auffällt, wenn ein einziger unter ihnen auf eine Idee kommt.

○

Darf man wirklich davon ausgehen, dass das Missvergnügen an der Bildung kleiner wäre, wenn das Missvergnügen an der Schulbildung nicht so gross wäre?

○

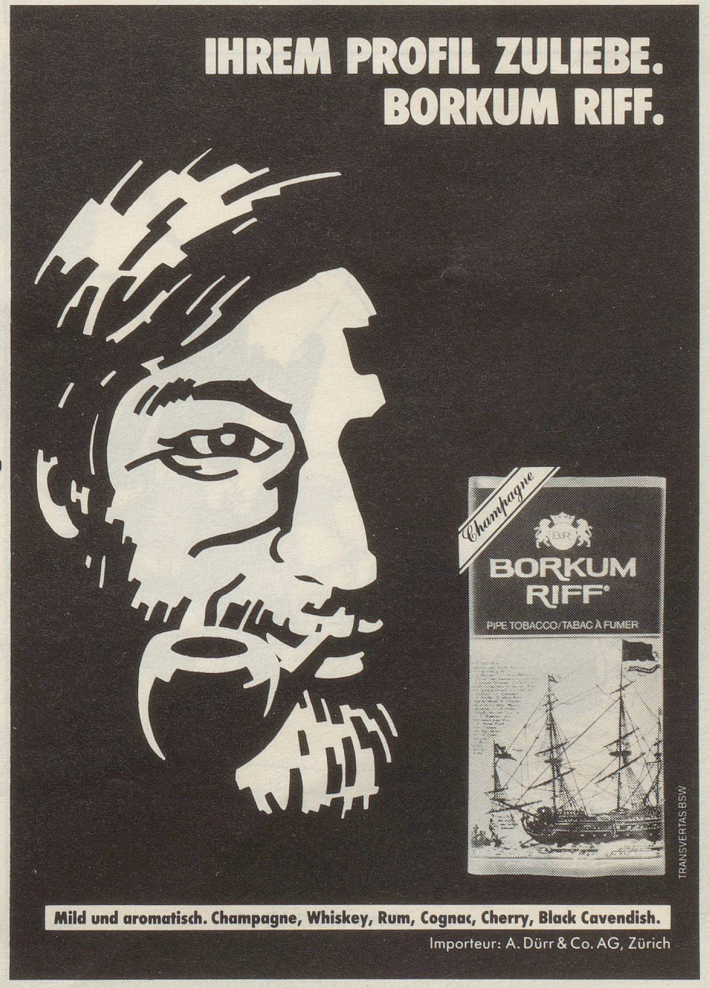
Wenn jemand irgendwo bloss «wohnhaft» ist, steht zu befürchten, dass er dort nicht eigentlich lebt; und wer vor allen Dingen lebt, dürfte Mühe haben, eine Wohnung zu finden.

○

Um zu leben, muss man abschalten. Zuerst die «Glotze», dann die Glotzsucht überhaupt.

○

Versuch einmal, einen Satz zu formulieren, der mehr ist als ein «gedunsenes Nichts» (Ludwig Hohl) – und du hast einen gediegenen Satz vor dir.

○

Aufkleber für sprachlich Entkräftete: «Sprachkraft? – Nein danke!»